

„Kiffen ist in! Darüber sprechen... (noch) nicht?!“

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

Kiffen ist in. Das bestätigen auch die Zahlen – Berlin liegt nach wie vor über dem Bundesdurchschnitt. Gleichzeitig sind Eltern und Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe, Jobcentern und Bildungsmaßnahmen oft unsicher, wie sie Jugendliche zum Konsum von Cannabis ansprechen können. Ziele der Veranstaltung sind, miteinander zu Cannabis ins Gespräch kommen, unterschiedliche Haltungen zu reflektieren, Informationen zu problematischem Konsum und Tipps für eine gelingende Kommunikation erhalten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Berliner Landesinitiative „Prävention – Na klar...!“

Programm

- 9.00 Uhr **Ankommen und erste Gespräche bei Kaffee oder Tee**
- 9.30 Uhr **Begrüßung**
Gerhard Hanke, Jugend- und Bildungsstadtrat Spandau
- 9.45 Uhr **Vortrag „Wenn Jugendliche Cannabis konsumieren – wo liegt eigentlich das Problem?“**
Dr. Darius Chahmoradi Tabatabai, Hartmut-Spittler-Klinik
- 10.30 Uhr **„Glaub mir doch! Das Zeug ist gefährlich, mein Kind.“**
Judith Evers, Schauspielerinnen und Heide Mutter, Suchthilfekoordinatorin Tempelhof-Schöneberg
- 10.45 Uhr **Pause**
- 11.15 Uhr **Vortrag „Achtung, ‚vermintes‘ Gelände! Perspektiven für Gespräche über Cannabiskonsum“**
Maud Winkler, Schulz von Thun Institut für Kommunikation
- 12.15 Uhr **Pause mit kleinem Imbiss**
- 13.15 Uhr **„Du wirkst so unkonzentriert! Kann es sein, dass Du öfter mal kiffst?“**
Judith Evers, Schauspielerinnen und Birgit Olsok, Koordinatorin für die Schulische Prävention Spandau
- 13.30 Uhr **Vortrag „Motivierende Gesprächsführung im Praxis-Check“**
Anke Schmidt, Inga Bensieck, Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin und Judith Evers, Schauspielerinnen
- 14.15 Uhr **World Café**
- 1. Tisch „Wohin kann ich Jugendliche schicken, die kiffen? Angebote der Frühintervention in Berlin“**
Jannis Wlachojiannes, Jugend- und Suchtberatung Spandau,
Arthur Coffin, LogIn – Suchtberatung und Psychosoziale Betreuung Charlottenburg-Wilmersdorf
 - 2. Tisch „Motivational Interviewing – Motivation und Selbstwirksamkeit stärken“**
Inga Bensieck, Anke Schmidt
 - 3. Tisch „Klar mit mir? Klar mit anderen! Gut aufgestellt ins Gespräch!“**
Maud Winkler, Heide Mutter
 - 4. Tisch „Resilienz fördern – die innere Widerstandsfähigkeit stärken“**
Daniela Chudoba, chubus GmbH Organisations- und Personalentwicklung
 - 5. Tisch „Risflecting als innovative Methode für die Arbeit mit Jugendlichen“**
Mike Schmidt, André Wöllert, Jugendbildungszentrum Blossin e.V.
- 15.15 Uhr **Auf den Punkt gebracht: Zusammenfassen zentraler Aspekte der Tagung**
- 15.30 Uhr **Verabschieden ... und Erlebtes mit in den Alltag bringen**

Moderation der Veranstaltung: Wolfgang Porsche (radioeins)

Anmeldung zum Fachtag

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 15.06.2016 per Post, E-Mail oder Fax:

Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin
Chausseestraße 128/129 | 10115 Berlin
E-Mail: info@berlin-suchtpraevention.de | Fax: 030 - 29 35 26 16

Anmeldungen von Eltern und pädagogischen Fachkräften der Berliner Oberschulen, Oberstufenzentren, Bildungsträger, Jobcenter mit U25-Bereich, Jugendarbeit und Jugendhilfe, Jugendberufsagenturen und Familienzentren werden vorrangig berücksichtigt.

Nutzen Sie hierfür bitte diesen Anmeldebogen:

Vorname, Name

Anschrift

Postleitzahl, Ort

Firma, Institution

E-Mailadresse

Telefonnummer

Informationen zum Veranstaltungsort

Veranstaltungsort

Zitadelle Spandau
Gotischer Saal
Am Juliusturm 64 | 13599 Berlin

Der Gotische Saal befindet sich gleich nach dem Haupteingang zur Zitadelle links. Folgen Sie der Beschilderung vor Ort.

Anfahrtsmöglichkeiten

U-Bahn:

U7 bis Zitadelle Spandau, 5 Minuten Fußweg

Bus:

X33 bis Zitadelle Spandau

Auto:

Es gibt kostenfreie Parkplätze am Zitadellenweg 34, 9 Minuten Fußweg

NA
KLAR
UNABHÄNGIG BLEIBEN!

be  Berlin

FACHSTELLE FÜR
SUCHTPRÄVENTION
IM LAND BERLIN

Eine suchtpreventive Initiative der Berliner Bezirke, der Senatsverwaltungen für Gesundheit und Soziales sowie für Bildung, Jugend und Wissenschaft, der Polizei Berlin, HaLT Berlin, der Landesstelle Berlin für Suchtfragen e.V. und der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin.

Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin
www.praevention-na-klar.de | www.berlin-suchtpraevention.de

Wir danken herzlich der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und den Bezirksämtern Tempelhof-Schöneberg, Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln und Spandau, ohne deren Unterstützung diese Fachtagung so nicht hätte stattfinden können!